

Baufaufnahme

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Anwendungen für computergestützte Messverfahren entwickelt und auf den Markt gebracht. Durch sie ist das Aufmessen einfacherer oder typisierter Baustrukturen erheblich schneller und damit kostengünstiger geworden. In den oft verwinkelten und teilweise schwer zugänglichen historischen Bauwerken mit ihren Verformungen kann ein rein EDV-gestütztes Aufmaß das klassische händische Bauaufmaß aber oft nicht ersetzen. Dies gilt insbesondere für die Knotenpunkte komplexer alter Konstruktionen, wo genaue Beobachtungsgabe und konstruktives Verständnis gefordert sind. Statt prinzipiell auf schnell überholten Geräte- und Softwareaufwand zu setzen, bevorzugen wir das händische Aufmaß, dessen Bezugspunkte jedoch geodätisch ermittelt sein können. Bei welcher Stufe der Bearbeitung die Schnittstelle zwischen computergestütztem Grund- und vertiefendem Handaufmaß liegt, hängt vom Objekt, den Verhältnissen vor Ort und der Zielvorstellung der Projektbeteiligten ab.



Topografisches Aufmaß

Zur Erfassung städtebaulicher Zusammenhänge oder umfangreicher Gebäudekomplexe. Grundlage für Stadtforschung, Stadt- u. Landschaftsplanung. Auf geodätischer Grundlage erstellt, ggf. mit ergänzenden Handaufmaßen.

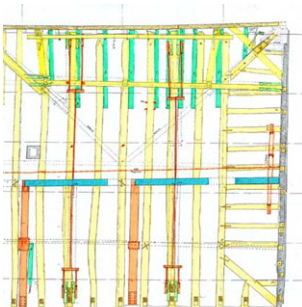
Maßstäbe 1:1000 bis 1:500



Einfaches Gebäudeaufmaß

Als schnelle Grundlage zur Schadensuntersuchung, Instandsetzungs- und Gebäudeplanung, je nach Erfordernis mit oder ohne Darstellung der Verformungen. Geodätisch oder im Handaufmaß erstellt.

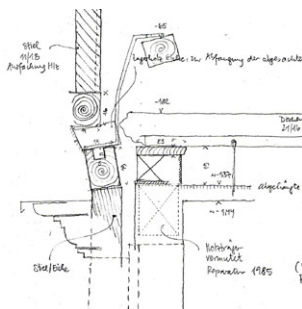
Maßstäbe 1:200 bis 1:50



Wissenschaftliches Aufmaß

Für denkmalpflegerische u. archäologische Zwecke, ggf. als Abrissdokumentation, teilweise als Planungsgrundlage in komplexen geometrischen Verhältnissen. Verformungsgetreu im Handaufmaß erstellt, ggf. auf geodätischer Basis.

Maßstäbe 1:50, 1:25, 1:20



Detailaufmaß

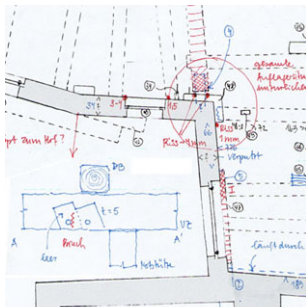
Als ergänzende Bauaufnahme zur Klärung spezifischer Fragestellungen:

- Ursache von Schäden
- Umfang von Verformungen
- Für rechnerische Nachweise
- Als Grundlage für gezielte Reparaturen

Maßstäbe 1:10, 1:5, 1:1

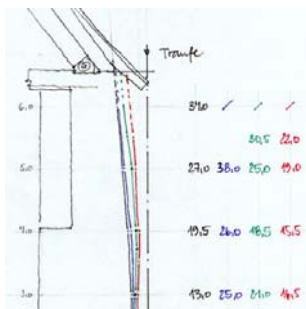
Bauwerksuntersuchung

Eine auf die Erfordernisse des jeweiligen Objekts beschränkte, aber gründliche Voruntersuchung trägt dazu bei, den notwendigen Aufwand baulicher Eingriffe auf das mögliche Minimum zu reduzieren und so Kosten zu sparen. Weil Bauaufnahme und Schadenskartierung bei uns aus gleicher Hand entstehen, können die schon während des Aufmaßes getätigten Beobachtungen ohne Umsetzungsverluste in die Analyse mit einfließen. Nicht immer können jedoch rein visuelle Untersuchungen alle benötigten Ergebnisse liefern. Im konkreten Bedarfsfall werden daher Sonderfachleute, mit denen schon jahrelange Kontakte bestehen, hinzugezogen.



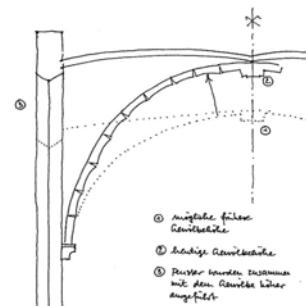
Schadenskartierung

In vorliegende Bauaufnahmepläne oder eigens hergestellte Unterlagen werden beobachtete Schäden und Mängel der Bauwerksstruktur eingetragen. Bei sich wiederholenden Bauelementen wie Dachgespärren erfolgt die Befundung anhand vorgefertigter Formblätter.



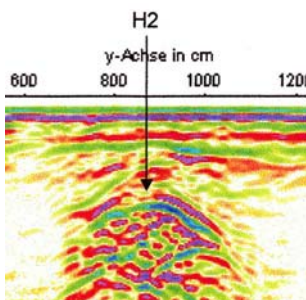
Verformungsmessung

Ablotungen und Nivellements ergeben Aufschluss über eingetretene Lotabweichungen oder Absenkungen von Gebäudeteilen und ermöglichen statische Berechnungen zur Standsicherheit und Tragreserven. Oft reichen einfache Hilfsmittel und die Tricks aus jahrelanger Arbeit, um hinreichend genaue Resultate zu erhalten.



Schadensanalyse

Auf der Grundlage der Aufmaße, Kartierungen und vor-Ort-Beobachtungen werden die Ursachen vorhandener Schäden und Mängel analysiert, Gefährdungspotentiale aufgezeigt und erste Ideen für evtl. erforderliche Sicherungs- und Reparaturmaßnahmen entwickelt. Hierbei ist die Erfahrung aus zahlreichen vergleichbaren Objekten unabdingbare Voraussetzung.



Sonderuntersuchungen

können mit Hilfe bestimmter Verfahren, mit Spezialgeräten oder besonderen Kenntnissen Auskünfte über verdeckte Schäden oder Bauteile, Baugrundanomalien oder Materialeigenschaften geben. Der Umfang vertiefender Untersuchungen lässt sich aufgrund vorhandener Erfahrungen an früheren Projekten auf den erforderlichen Mindestumfang begrenzen.